

Stadt Münster
Bezirksvertretung
Münster-Mitte
z. Hd. Herrn Lembeck
48127 Münster

Der Oberbürgermeister

Eing.: 22. SEP. 2004

- Anlieger und
des Oberbürgermeisters -

Die Anwohnerinnen und Anwohner



Münster, den 8. September 2004

**Verkehrsregelung Bernsmeyerstiege und Manfred-von-Richthofen-Straße (Sackgasse)
hier: Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte vom 29.06.2004 wurde die Beschlussvorlage der Verwaltung „Bernsmeyerstiege - Einrichtung einer unechten Einbahnstraße“ beraten. Die Beschlussvorlage der Verwaltung berücksichtigt die Belange der Anlieger nicht. Eine Einbeziehung der Anwohner im Vorfeld der Entscheidungsfindung hat unseres Wissens nicht stattgefunden.

Vor dem Hintergrund, dass für uns als direkte Anwohner 
 erhebliche Belastungen zu erwarten sind - die nicht zuletzt dazu geführt haben, dass die Sackgasse in der jetzigen Form eingerichtet wurde - möchten wir eine Anregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW mit dem Ziel einbringen, dass die derzeitige Situation (Sackgasse erschlossen von der Manfred-von-Richthofen-Straße) beibehalten und dauerhaft gesichert wird.

Da in einem Ortstermin mit der CDU-Fraktionsvorsitzenden im Bezirk Mitte, Frau Gericke, unter Einbeziehung der Geschäftsführung des Franziskushospitals am 28.07.2004 deutlich wurde, dass die Fragestellung von Seiten der Politik in einem komplexen Gesamtzusammenhang gesehen wird, bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Entscheidungsgrundlagen der Verwaltung haben zu dem Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte geführt, die Bernsmeyerstiege in Höhe des Parkplatzes der Deutschen Post (jetzt Telekom) zu sperren, um eine Entlastung der Anwohner von Durchgangs- und Parksuchverkehren zu erreichen? In welcher Form hat sich die damalige Situation im Hinblick darauf verändert, dass eine Entlastung der Anwohner nicht mehr notwendig ist?
- Wie lange dauern derzeit die Ampelphasen an der Kreuzung Bernsmeyerstiege/Hohenzollernring? Ist eine Veränderung der Ampelphasen bzw. eine Tageszeiten abhängige Schaltung möglich?
- Welche Wartezeiten vor Ampelanlagen werden seitens der Verwaltung als zumutbar angesehen? Gibt es Erkenntnisse darüber, ob und wenn ja zu welchen Zeiten diese Werte an der Kreuzung Bernsmeyerstiege/Hohenzollernring überschritten werden?

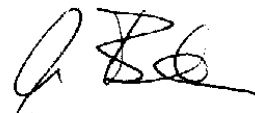
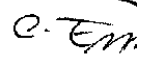
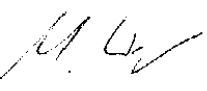
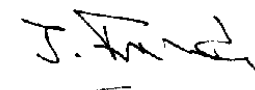
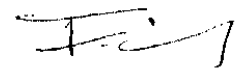
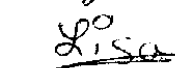
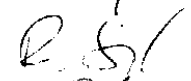
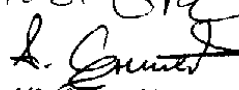
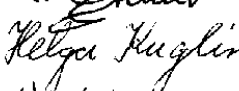
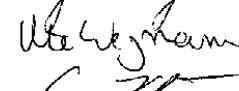
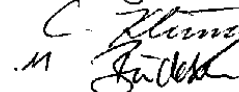
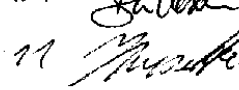
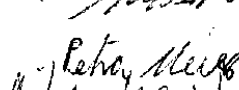
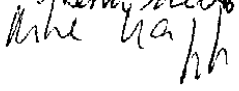
- Welche Bedeutung wird einer Verkehrsberuhigung im angesprochenen Bereich - auch vor dem Hintergrund, dass im angesprochenen Bereich (Manfred-von-Richthofen-Straße 9/11) derzeit elf Kinder wohnen, von denen neun noch nicht im schulpflichtigen Alter sind - zugemessen?
- Sieht die Stadt Münster in solchen Bereichen weiterführende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, bspw. Spielstraßen, vor, soweit dieses möglich ist? Handelt es sich bei dem angesprochenen Bereich um ein geeignetes Gebiet?
- Ist für die geplante Maßnahme eine Kinderverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden? Falls nicht: Wann ist diese vorgesehen?
- Sind für den Fall einer Öffnung Hinweisschilder oder bauliche Maßnahmen geplant, um die - häufig ortsfremden - Autofahrer auf spielende Kinder und kreuzende Radfahrer aufmerksam zu machen? Sind zusätzliche (bauliche) Maßnahmen zum Schutz des Kreuzungsbereiches Bernsmeyerstiege/Stichstraße Manfred-von-Richthofen-Straße sowie der An- und Abfahrt zum Parkplatz der Telekom und der Hofeinfahrt Manfred-von-Richthofen-Straße 9/11, die im unmittelbaren Kreuzungsbereich liegen, vorgesehen?
- Ist bei einer Öffnung nach Einschätzung der Stadtverwaltung mit weiteren zusätzlichen verkehrlichen Belastung für die Anwohner zu rechnen, dadurch dass die neue Verbindung als Abkürzung bzw. Schleichweg zur Umgehung der Ampelkreuzung Hohenzollernring/Manfred-von-Richthofenstraße genutzt wird?
- Wie hoch wird im Falle einer Öffnung die Belastung durch Last- und Schwerlastverkehr sein, der durch die jetzige Verkehrsführung im entsprechenden Bereich ausgeschlossen ist?
- Welche Maßnahmen zur Regelung des ruhenden Verkehrs sind vorgesehen? Kann bei einer Änderung der Verkehrsführung gewährleistet werden, dass die Anwohnerparkplätze den Anwohnern zur Verfügung stehen? Werden zusätzliche Kräfte des Ordnungsamtes eingesetzt?
- Wurde bei der Erteilung der Baugenehmigung zum Bau des Parkhauses des Franziskushospitals ein verkehrliches Gutachten zur Auflage gemacht? Sollte kein Gutachten existieren: Warum wurde auf ein solches Gutachten verzichtet, obschon die Bauherrin Verwaltung und Politik in Schreiben von 1995 und 2002 auf die aus ihrer Sicht mangelhafte Situation hingewiesen hat?
- Gibt es einen Stellplatznachweis für das Franziskushospital? Wieviele Stellplätze müssen das Franziskushospital und dessen Untermieter auf ihrem Gelände für die - lt. Aussage der Geschäftsführung des Franziskushospitals beim Ortstermin - 1.500 Beschäftigten sowie für die Patienten und Besucher bereitstellen?
- Gibt es für das betreffende Gebiet einen Bebauungsplan? Welche planungsrechtlichen Voraussetzungen müssen für die angekündigten weiteren baulichen Maßnahmen des Franziskushospitals gegeben sein?
- In welchem Maße wird die Belastung der Anwohner durch Lärm und Luftverschmutzung in diesem Bereich zunehmen? Welche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Luftverschmutzung sieht die Stadt Münster vor? Welche Grenzwerte gelten im Umfeld des Franziskushospitals hinsichtlich der Lärmemission?
- Welche Auswirkungen hat die mit der Öffnung verbundene Minderung des Wohnwertes für die betroffenen Gebiete auf den Mietspiegel der Stadt Münster?

- Welche Bedeutung wird dem Krankenhaus aus Sicht der Wirtschaftsförderung zugemessen? Welche zusätzlichen wirtschaftlichen Impulse für den Bezirk Münster-Mitte sind - auch vor dem Hintergrund der Zulassungsbeschränkungen durch die Kassenärztliche Vereinigung - von den Expansionsplänen des Franziskushospitals zu erwarten?
- Ist von Seiten der Politik und Verwaltung vorgesehen, das Know-how der Anwohner, die teilweise seit 40 Jahren an diesem Ort wohnen und dementsprechend die Situation über einen langen Zeitraum kennen, bei der Entscheidungsfindung mit einzubeziehen?
- Kann angesichts der Rahmenbedingungen und der bereits entstandenen Kosten für die Verkehrszählung sichergestellt werden, dass bei einer Öffnung die in der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 29.06.2004 benannten Kosten in Höhe von 2.000,- Euro nicht überschritten werden und dass keine Folgekosten entstehen?

Wir möchten Sie bitten, dass unsere Anmerkungen bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Bitte halten Sie uns auch über das weitere Verfahren sowie die Termine der Bezirksvertretung Mitte auf dem Laufenden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

1.)
2.)
3.)
4.)
5.)
6.)
7.)
8.)
9.)
10.)
11.)
12.)
13.)
14.)
15.)
16.)
17.)

- 18) Andreas Bauler, Markt.-v.-Richtofen-Str. 9 
- 19) Claudie Emming, M.-v.-Richtofen-Str. 9 C. Emm. 
- 20) Julie Emming, 2 Jahre
- 21) Martin Wagner, M.-v.-Richtofen-Str. 9 M. W. 
- 22) Siggit Mallioras, " BM Mallioras 
- 23) Lou Mallioras, 2 Monate "
- 24) Ines Frensch, Markt.-v.-Richtofen-Str. 11 J. Frensch 
- 25) H.-J. Frensch, " " H.-J. Frensch 
- 26) Ines Frensch, " " 5 Jahre
- 27) Ines Frensch, " " 1 + Inga
- 28) Lisa Frensch, " " M. Lisa 
- 29) Rudolf Gier-Seibert, M.-v.-Richtofen-Str. 11 für seine 
- 30) Claude Fieber, Markt.-v.-Richtofen-Str. 11 C. Fieber 
- 31) Robert Seibert, " " R. Seibert 
- 32) Edmon Grunert, M.-v.-Richtofen-Str. 11 Edmon Grunert 
- 33) Teresa Grunert, M.-v.-Richtofen-Str. 11 Teresa Grunert 
- 34) Anthony Grunert, M.-v.-Richtofen-Str. 11 L. Grunert 
- 35) Helga Huglin, M.-v.-Richtofen-Str. 11 Helga Huglin 
- 36) Ute Wagnmann, M.-v.-Richtofen-Str. 11 Ute Wagnmann 
- 37) Christian Klümper, M.-v.-Richtofen-Str. 11 C. Klümper 
- 38) Michael Juddendorf, M.-v.-Richtofen-Str. 11 Michael Juddendorf 
- 39) Jürgen Hruschke, Markt.-v.-Richtofen-Str. 11 Jürgen Hruschke 
- 40) Peter Meier, Markt.-v.-Richtofen-Str. 11 Peter Meier 
- 41) Kappler, Rike Markt.-v.-Richtofen-Str. 11 Rike Kappler 